

## Einheitliches Reglement der HvK 2016 (Fassung vom 07.12.2015)

Ziel des HvK Reglements 2016 ist es, alle bestehenden Reglements der HvK durch ein einziges, einfaches Reglement zu ersetzen. Die Unterschiede zu 2015 werden für die Fahrer allerdings sehr gering sein. **Wichtige Neuerungen werden rot markiert.** Wir sind zuversichtlich, allen Veranstaltern von Out of the Box-Rennen einen ausgereiften Leitfaden an die Hand zu geben.

### Zugelassene Fahrzeuge:

1. Slotit Fahrzeuge der Serien „Gruppe C“, „Classic“ und „Modern LeMans“
2. Sideways Fahrzeuge der Serie „Gruppe 5“
3. Auf Basis des Slotit HRS/HRS2 Chassis aufgebaute GT3, GT2 und Super GT500 Fahrzeuge

### Einteilung der Fahrzeuge in Leistungsklassen:

Die Klassen können natürlich jeweils einzeln gewertet werden. Für die HvK Racedays fassen wir aber alle Fahrzeuge in zwei Leistungsklassen zusammen, um möglichst große Wertungsgruppen zu haben und dennoch gleichzeitig jedem Fahrer die Wahl seines Fahrzeugs freizustellen.

Klasse 1: Modern LeMans Fahrzeuge mit Anglewinder + HRS/HRS2 Fahrzeuge (jede Antriebsart)
Klasse 2: Slotit Gruppe C + Slotit Classic + Sideways Gruppe 5 + Modern LeMans mit Inliner

### **1. Karosserie**

Die Karosserie bleibt unbearbeitet mit folgenden Ausnahmen:

- 1) Gussgrate dürfen entfernt und Anbauteile neu geklebt werden
- 2) Sollte das Chassis nicht sauber und reibungsfrei in die Karosserie passen, dürfen durch beischieben der Karosserie bestehende Reibungspunkte entfernt werden.
- 3) Seitenspiegel und Scheibenwischer dürfen fehlen
- 4) Sonstige Anbauteile müssen vor dem Start fest am Fahrzeug verbaut sein und während des Rennens bei Verlust ersetzt werden.
- 5) Für HRS Chassis sind nur Hartplastik Karosserien mit mindestens 15g Gewicht zugelassen. Leichtere Karossen dürfen mit Blei auf 15g gebracht werden. Es muss sich um GT3, GT2, GTE/GTLM oder Modelle der japanischen Super GT-500 handeln (nicht Gt-300!)
- 6) Jedes Fahrzeug muss das original Fahrerintlet aufweisen. Lexaninlets sind nur bei HRS Fahrzeugen zugelassen.
- 7) Die leichteren Fahrerintlets der neueren Modelle sind im jeweils gleichen Modell zugelassen.
- 8) Gewinde der Karosserieschrauben dürfen verstärkt werden
- 9) White-Kits müssen eine rennwagentypische Lackierung aufweisen, vollständig farbig lackiert sein, mit mindestens 3 Startnummern versehen sein und alle im Bausatz mitgelieferten Bauteile aufweisen (Ausnahme Spiegel und Wischer), **und sollten mindestens des Gewicht der entsprechenden originalen Karosserie aufweisen. Minimale Abweichungen können von der Rennleitung toleriert werden.**

### **2. Chassis**

Das Chassis bleibt unbearbeitet mit folgenden Ausnahmen:

- 1) Das Chassis darf gerichtet, Gussgrate entfernt und Anbauteile neu geklebt werden
- 2) Sollte das Chassis nicht sauber und reibungsfrei in die Karosserie passen, dürfen durch beischieben des Chassis bestehende Reibungspunkte entfernt werden.
- 3) Im Bausatz vorhandene Anglewinder-Verschlussklappen müssen verbaut werden, soweit das Fahrzeug nicht als Anglewinder aufgebaut wird.

- 4) Evo6 Chassis des jeweils gleichen Fahrzeugtyps sind zugelassen.
- 5) Die Schraublöcher dürfen mit Klebeband abgeklebt werden
- 6) Unterlegscheiben an den Karosserieschrauben zwischen Chassis und Karosserie sind zugelassen
- 7) Die Chassis-Dreiecke der Sideways Gruppe 5 Fahrzeuge dürfen fehlen. Gemeint sind die, die man herausbrechen muss.

### 3. Leitkiel

Der Leitkiel verbleibt unverändert mit folgenden Ausnahmen:

- 1) Gussgrate dürfen entfernt werden
- 2) Die Aufnahme des Leitkiels im Chassis darf leicht geweitet werden
- 3) Fahrzeuge, die im Original mit LMP Leitkiel ausgeliefert wurden, dürfen auch den CH88 Leitkiel verwenden.
- 4) Die Rennleitung kann bei Rennen auf Holzbahn den Holzbahnleitkiel zulassen (**SLIT CH 07**).

### 4. Schleifer

- 1) Schleifer sind freigestellt
- 2) Handelsübliche Schleiferhülsen dürfen statt der Madenschrauben verwendet werden
- 3) Schleifer dürfen nicht im Leitkiel verklebt werden

### 5. Kabel

- 1) Zulässig sind nur handelsübliche Kabel mit max 0,7mm Leiterquerschnitt
- 2) Kabel dürfen eingeklebt oder auf andere Weise fixiert werden
- 3) Kabel und Schleifer dürfen nicht miteinander verlötet werden
- 4) Die Isolierung der Kabel darf für eine bessere Beweglichkeit des Leitkiels entfernt werden.

### 6. Vorderachse

- 1) Darf nur über die mitgelieferten Bökkchen oder bei Evo6 Chassis mit Madenschrauben eingestellt werden.
- 2) Die Vorderräder müssen beim Fahren mitrollen
- 3) Es sind nur original Slotit Vollmetallachsen zugelassen.
- 4) Einkleben der mitgelieferten Vorderachslager ist verboten
- 5) Die Breite der Vorderachse wird durch die Sichtlinie der Karosserie bestimmt. Aus der vertikalen Draufsicht dürfen die Reifen nicht zu sehen sein.
- 6) Die Verwendung von handelsüblichen Achsdistanzen ist zulässig

### 7. Vorderreifen und Felgen vorne

- 1) Handelsübliche Zero-Grip Reifen sind zugelassen.
- 2) Schleifen und versiegeln der Vorderreifen ist nicht zugelassen
- 3) Vorderreifen dürfen verklebt werden
- 4) Die Reifen müssen vollflächig auf der Schiene aufliegen, o-Ringe sind somit nicht zugelassen.
- 5) An der Vorderachse sind die original verbauten Plastikfelgen von Slotit oder Aluminiumfelgen von Slotit in der gleichen Größe zugelassen
- 6) Original Felgeneinsätze von Slotit sind vorgeschrieben. Die Rennleitung kann auch Felgeneinsätze von Slotit zulassen, die von einem anderen Auto stammen.

### 8. Hinterachse, Zahnräder und Übersetzungen

- 1) Es sind nur original Slotit oder Sideways Vollmetallachsen zugelassen.

- 2) Die Breite der Hinterachse wird durch die Breite der Karosserie bestimmt. Die Räder dürfen seitlich nicht über die Karosserie hinausstehen.
- 3) Es sind nur Slotit Kronräder/Achsritzel in gelb (28 Zähne) zugelassen (Slot.It SIGI28AL, **SLIT GI 28BZ**). Bei Sidewinderfahrzeugen sind nur die 32er Achsritzel (SLIT GS 1832) zugelassen. Bei Fahrzeugen, die im Original mit einem Inliner-Offset-Motorträger ausgeliefert wurden, ist ebenfalls das 28er Kronrad vorgeschrieben (**SLIT GS 1828**). Die Farbe ist weiß statt gelb.
- 4) Es sind nur die original verbauten Slotit Motorritzel zugelassen (Inliner 9 Zähne **SLIT PI 09**, Sidewinder 11 Zähne **SLIT PS 11**, Anglewinder 11 Zähne **SLIT PI 6011 0** )
- 5) Distanzen zur Einstellung des Ritzelspiels bei Anglewindern sind zugelassen

## 9. Hinterreifen und Felgen hinten

- 1) An der Hinterachse sind jeweils die original verbauten Felgen zugelassen. In der Gruppe C sind die 15,8er (**SLIT PA 17 al**) und die 16,5er (**SLIT PA 43 al**) Aluminiumfelgen von Slotit zugelassen.
- 2) Die Wahl der Hinterreifen ist den Rennveranstaltern überlassen. Bewährt haben sich Frankenslot PU Reifen, Slotit P6 oder N22 Gummireifen, auch Moosgummi ist möglich.
- 3) Original Felgeneinsätze von Slotit sind vorgeschrieben. Die Rennleitung kann auch Felgeneinsätze von Slotit zulassen, die von einem anderen Auto stammen.

## 10. Schrauben

- 1) Es dürfen die originalen Schrauben von Slotit oder Slotit Ersatzschrauben mit gleichen Abmaßen verwendet werden
- 2) Metrische Schrauben gleich welchen Herstellers sind in Gruppe 1 (HRS und Modern LeMans mit Anglewinder) zugelassen, in Gruppe 2 nicht.
- 3) Inbusschrauben sind frei
- 4) Karosserie- und Trägerschrauben dürfen gelöst werden
- 5) Unterlegscheiben unter den Schrauben dürfen fehlen
- 6) Schrauben dürfen mit Schraubensicherung oder etwas Kleber gesichert werden

## 11. Motorträger, Lager und Stellringe

- 1) Gussgrate dürfen entfernt werden
- 2) Sollte der Träger nicht sauber und reibungsfrei in das Chassis passen, dürfen durch beischleifen des Trägers die bestehenden Reibungspunkte entfernt werden.
- 3) Schlecht fluchtende Bohrlöcher dürfen nachbearbeitet werden, um einen freien Wackel zu ermöglichen.
- 4) Für Slotit Fahrzeuge sind nur original Slotit Achslager (**SLIT CH 56-b**) zugelassen. Diese dürfen geölt aber nicht verklebt werden.
- 5) Es ist zugelassen, die original Sideways-Achslager (**SW B/01**) gegen Vollmetalllager von Slotit (**SLIT PA 02**) oder Sideways (**SW B/02**) zu tauschen. Dies verbessert allerdings nicht die Performance, nur die Haltbarkeit.
- 6) Stellringe sind nur insoweit zulässig, als sie auch im Originalmodell vorhanden sind und müssen an gleicher Stelle verbaut werden. Zugelassen sind nur die originalen Slotit Stellringe **SLIT PA 25**.
- 7) Bei Slotit-Fahrzeugen ist nur der Motorträger zugelassen, der original im Fahrzeug verbaut ist, dies gilt insbesondere für den Offset.
- 8) Bei Sideways-Fahrzeugen ist zusätzlich zum original Motorträger auch noch der Slotit Anglewinder Motorträger (SLIT CH 61, SLIT CH 29 oder SLIT CH 76) zugelassen, incl. der Slot.It Achslager CH056b. Sollte der angekündigte neue Sideways Motorträger tatsächlich erscheinen, ist dieser auch zugelassen. Alle Sideways Fahrzeuge müssen ein Offset von 0,0

aufweisen.

- 9) Für HRS Fahrzeuge sind alle Slotit Motorträger zugelassen, gleich welchen Offsets. Sollte ein Inliner Offset verwendet werden, ist das Inliner-Offset Kronrad mit 28 Zähnen zugelassen (**SLIT GS 1828**).
- 10) Bei Anglewinder-Trägern dürfen die Aufnahmen für die seitlichen Schrauben entfernt werden. Diese Schrauben müssen dann auch nicht verwendet werden.

## 12. Motor

- 1) Für Sidewinder und Inliner Fahrzeuge ist nur der orangene Slotit V12 Short-Can Motor (**SLIT MX 06**) zugelassen, für Anglewinderfahrzeuge ist nur der gelbe Slotit Flat6 Long-Can Motor (**SLIT MN 09CH** und **SLIT MN 09C**) zugelassen.
- 2) Der Motor muss ungeöffnet und unverändert sein
- 3) Der Motor darf eingeklebt und/oder mit Motorbefestigungsschrauben befestigt werden

## 13. Trimmung, Federfahrwerke, Magnete und Licht

- 1) Die Trimmung mit Zusatzgewichten ist nur bei Fahrzeugen mit Short-Can Motoren erlaubt (zb. Slotit V12 orange SLIT MX 06). Mit Long-Can Motoren aufgebaute Fahrzeuge (zb Slotit Flat6 gelb) dürfen nicht gebleit werden.
- 2) Trimmung darf nur bis zu einem Gesamtgewicht von 100g erfolgen und nur im Inneren des Fahrzeugs.
- 3) Federungen und Magnete sind nicht zugelassen, das gilt auch für magnetische Farbe und Magnetfederungen
- 4) Licht ist gerne gesehen und nach Rücksprache mit der Rennleitung zugelassen.

## 14. Öle, Fette, Chemikalien

- 1) Es sind nur handelsübliche Öle und Fette zugelassen, das Auto darf frei geölt und gefettet werden
- 2) Der Motor darf in Alkohol oder destilliertem Wasser gesäubert werden
- 3) Sonstige Chemikalien, egal an welchem Bauteil des Fahrzeugs, sind ausdrücklich verboten
- 4) Jedwede Behandlung der Reifen ist untersagt, dies gilt auch für die oben genannten Substanzen

## 15. Ausschlussklausel, Gültigkeit, sonstige Rennbedingungen und Referenz

- 1) Die Fahrzeuge verbleiben original, Ausnahmen, Änderungs- und Tuningmöglichkeiten sind in den Punkten 1-14 abschließen aufgeführt. Was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten.
- 2) Welche Teile als „original“ gelten, ist dem Fahrzeugdatenblatt der Slotit Homepage zu entnehmen. Falls dieses Reglement nichts anderes vorschreibt (Punkte 1-14), dürfen sämtliche Teile gegen das entsprechende Originalteil ausgetauscht werden.
- 3) Wir empfehlen, einen Bahnstrom zwischen 12V und 13V, und den Fahrern die Wahl ihres Reglers freizustellen.
- 4) Das Reglement gilt ab dem 01.01.2016

**Achtung wichtig: An einigen Stellen im Reglement ist es erlaubt, Gussgrate zu entfernen und Bauteile beizuschleifen. Dies ist in jedem Fall nur soweit zulässig wie unbedingt notwendig um Passform und Wackel zu gewährleisten. Übermäßiges Beischleifen, das zu nennenswerter Gewichtsersparnis, völlig anderer Form der Bauteile oder komplett geändertem Fahrwerk führt, ist nicht zugelassen!**

